

## Im Spannungsfeld zwischen Datenschutz und Bildungsgerechtigkeit

Am 01. und 02.06. fand das zweite Bundestreffen 2018 des Jungen VBE Bund in Berlin statt. Bundesvorsitzender Udo Beckmann erfreute die Landessprecher/-innen des Jungen VBE über beide Tage mit seiner Anwesenheit und beteiligte sich rege am Austausch der Länder untereinander. Anwesend waren Vertreter/-innen aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Saarland und Thüringen.

Für die neu gewählten Mitglieder des Gremiums stellt Udo Beckmann auf diesem Treffen die Entwicklung des VBE Bund in der historischen Genese dar und gibt auch Ausblicke für die zukünftige Arbeit des Dachverbandes. VBE Bund-Pressereferentin Anne Roewer lädt nachfolgend zu einem Informationsgespräch mit anschließender Diskussion zu den Veränderungen der verbandsorganisatorischen Arbeit nach der im Mai in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung ein. Hier konnten viele Fragen und Ängste aufgelöst werden, da die Bundesreferentin sich in den letzten Wochen mannigfaltiges Expertenwissen angeeignet hat.

Der zweite Teil der Tagung wurde von der gemeinnützigen Bildungsinitiative „Teach First Deutschland“ gestaltet. Geschäftsführer Ulf Matysiak und Referentin Michaela Wintrich stellten eindrucksvoll die deutschlandweiten Aktivitäten der gemeinnützigen NGO vor. Ihrer Vision „Jedes Kind verlässt die Schule mit einem Abschluss und dem festen Glauben an den eigenen Erfolg“ folgend bekämpfen sie Bildungsungleichheiten in Deutschland. Sie berichten über den Einsatz von über 200 Fellows an



Brennpunktschulen, die sowohl im Unterricht als auch im Nachmittagsbereich für den Bildungsaufstieg möglichst vieler Kinder und Jugendliche sorgen. Nach einer anregenden Debatte verabschiedeten die Landessprecher/-innen die neue Geschäftsordnung des Jungen VBE Bund, die nun dem Bundesvorstand zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

© Udo Beckmann

Aufgrund der gestiegenen Aufgabenbereiche des Jungen VBE Bund und der regen Beteiligung der Landesverbände werden künftig drei jährliche Treffen stattfinden, um eine noch effektivere Arbeit ermöglichen zu können.

Alexander Lipp, Landessprecher  
Junger Brandenburgischer Pädagogen-Verband

Benjamin Dreer

**Praxisleitfaden Lehrerausbildung:  
Für eine professionelle Begleitung  
vom Praktikum bis zum Berufseinstieg. (E-Book inside)**

Beltz, Weinheim 2018, 85 S.

ISBN: 978-3-407-63064-3, 19,90 €

Der Autor geht in diesem Buch auf die wichtigsten Dinge bei der Arbeit mit dem Lehrernachwuchs ein. Es richtet sich an alle Personen, die angehende Lehrkräfte begleiten. Dies kann für eine langfristige Implementierung in der Schule als auch für den kurzzeitigen Einsatz in bestimmten Betreuungssituationen sein. Vom pädagogischen Praktikum über den ersten Unterrichtsbesuch bis zum

Vorbereitungsdienst enthält das Buch zahlreiche Impulse, Selbstchecks und Materialien, die von erfahrenen Personen begutachtet wurden. Ein hilfreiches Buch mit vielen Ideen zur Umsetzung in der Praxis.

N. Frank / K. Zierer

**Unterrichtstheorie: mal praktisch  
gesehen**

Schneider Verlag, 2018, 85 S.

ISBN: 978-3-8340-1870-0, 14,00 €

Die beiden, in den deutschen Erziehungswissenschaften sehr versierten Experten schreiben u. a. dazu: „Wir hoffen, den Leserinnen und Lesern vermitteln zu können, dass Un-

terrichtstheorie nicht nur trocken, langweilig oder gar überflüssig ist, sondern einen, vielleicht sogar den wichtigsten Teil von Lehrerprofessionalität darstellt. Während früher Theorien im Zentrum akademischer Bildung standen, erfordern moderne, anwendungsbezogene Studiengänge die Verknüpfung von Theorie und Praxis. Zu diesen gehören auch die Lehramtsstudiengänge. Handlungskompetenz in der Schule kann sich nur in der dialektischen Reflexion von Erfahrung und theoretischem Wissen entwickeln. Ohne eine fundierte didaktisch-theoretische Bildung gingen dem Lehrerberuf wesentliche Merkmale von Professionalität verloren.

